



**ÖDP-Stadtratsfraktion  
Mainz**

Stadthaus, Zimmer 1.048  
Große Bleiche 46 /  
Löwenhofstraße 1  
55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31 / 12 42 98  
Telefax: +49 (0)61 31 / 12-42 97

Mainz, 20.01.2026

## **Anfrage zur Stadtratssitzung am 04.02.2026**

### **Ausbau der Bahnstrecke Alzey–Mainz – Planungsstand und Auswirkungen auf Mainz**

Laut Presseberichten (Allgemeine Zeitung) soll die Bahnstrecke Mainz–Alzey durch Geschwindigkeitserhöhungen und einen zweigleisigen Ausbau leistungsfähiger werden. Dafür ist im ersten Schritt eine Nutzen-Kosten-Analyse vorgesehen, deren Fertigstellung nach Angaben der Allgemeinen Zeitung für das 1. Quartal 2026 erwartet wird.

Darüber hinaus soll ebenfalls im Zusammenhang mit dem Projekt auch eine (Teil-)Elektrifizierung bzw. ein Betrieb mit (Akku-)Fahrzeugen geprüft werden. Parallel dazu wurde für den neuen Haltepunkt „Mainz-Schott“ eine Planungsvereinbarung zwischen DB, Land Rheinland-Pfalz und ZÖPNV Süd kommuniziert, welcher am Standort Hattenbergstraße/Rheingauwall entstehen und den Hauptbahnhof entlasten soll.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Auskunft, wie sich der aktuelle Planungsstand aus Sicht der Stadt Mainz darstellt und welche Auswirkungen in welchen Stadtgebieten zu erwarten sind.

#### **Wir fragen daher an:**

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen zum Ausbau der Bahnstrecke Alzey–Mainz nach Kenntnis der Verwaltung (inkl. Status der Nutzen-Kosten-Analyse und der weiteren Planungsschritte nach Abschluss der NKA)?
2. Welche Projektbestandteile werden nach aktuellem Kenntnisstand konkret untersucht bzw. vorbereitet (z. B. zweigleisiger Ausbau in welchen Abschnitten,

Geschwindigkeitserhöhungen, Anpassungen an Bahnhöfen entlang der Strecke)? In welchem Umfang sind hier die Bahnhöfe Waggonfabrik, Gonsenheim und Marienborn betroffen?

3. In welchem Umfang werden die Elektrifizierung sowie der Einsatz von Akkufahrzeugen geprüft, und welche Folgen hätte dies nach heutigem Stand für das Stadtgebiet Mainz (z. B. Infrastruktur, Bauarbeiten, Anlagenstandorte)?
4. Welche Stadtgebiete in Mainz wären nach aktuellem Planungsstand voraussichtlich betroffen durch:
  - a) Streckenausbau-/Infrastrukturmaßnahmen,
  - b) die neue Bahnstation Mainz-Schott
  - c) mögliche Veränderungen an den bestehenden o.a. Stationen oder Bedienkonzepten?
5. Welche zeitliche Abfolge ergibt sich aus nach jetzigem Stand für die einzelnen Schritte (NKA, Vor-/Entwurfsplanung, Planfeststellung/Baurecht, Baubeginn), jeweils bezogen auf Mainz und die dortigen Streckenabschnitte?
6. In welcher Form ist die Stadt Mainz bislang in die Planungen eingebunden (Gremienbeteiligung, Abstimmungen mit ZÖPNV Süd/DB/Land) und welche nächsten Beteiligungsschritte sind vorgesehen oder seitens der Stadt erwünscht?
7. Welche verkehrlichen Auswirkungen erwartet die Verwaltung für Mainz (z. B. Betriebsqualität/-Pünktlichkeit, Umsteigebeziehungen, Entlastung Mainz Hauptbahnhof, Verknüpfung mit Busverkehr), und welche Maßnahmen plant die Stadt, um mögliche negative Effekte in Bezug auf die betroffenen Gebiete zu minimieren?



Dr. Claudius Moseler  
Fraktionsvorsitzender